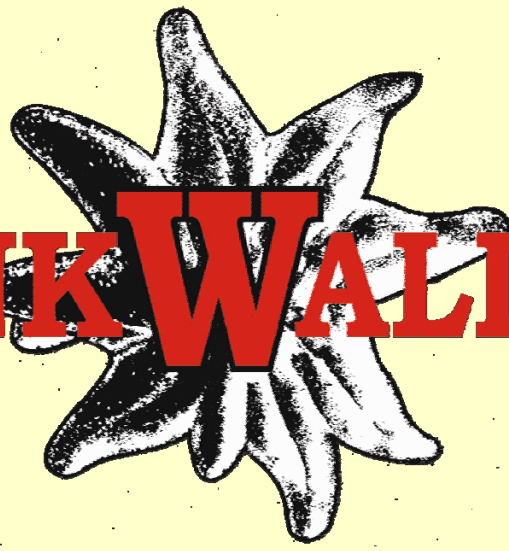




TRENK WALDER



♥ Fanclub *Tiroler Herz* ♥

Unkostenbeitrag : EUR 2,00

www.tiroler-herz.com

Trenkwalder starten mit Doppel-CD
und neuen Hits in furiosen Herbst!

Bericht Seite 10



HERBST



Ausgabe 1 September 2012



Seit Februar neu in der Fanclubleitung

Name: **Hans Sell**

Geburtsdatum: **23.02.1945**

Wohnort: **61184 Rendel**

Beruf: **Fachwirt für Kreditwesen und Finanzierung**

Aufgabe in der Fanclubleitung: **Kartenwesen und Schriftverkehr**

Hobbys: **Bergwandern, Schifahren, Radeln und Handwerkeln**

Trenki-Fan seit: **1996**

Was ich mag: **Aufrichtigkeit, Menschlichkeit und Mut**

Was ich nicht mag: **Stinker**

Lebensmotto: **...wenigstens einander gelten lassen!**

Trenkwalders Lieblingslied: **...die Räuber**

Was Trenkwalders für mich bedeutet: **jetzt viel Arbeit**

Was ich mir für die Zukunft des Tiroler-Herz-Fanclubs wünsche:
**Steigende Mitgliederzahlen, tolle Events und Eintracht statt
Zwietracht!**

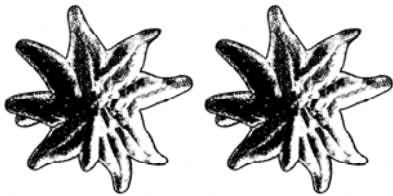
Mein besonderes Erlebnis mit den Trenkwaldern: **der erste Auftritt
in Rendel 1996**

News News News

Wir freuen uns über neue Mitglieder in unserem Fanclub:

Gerlinde Hohm Wersau

Herzlich Willkommen



An alle Mitglieder,

Ab sofort gibt es ein Microfleece Schal, Größe: 160 cm lang x 24 cm breit

Bei Interesse, wendet euch bitte an: Anna Hilge



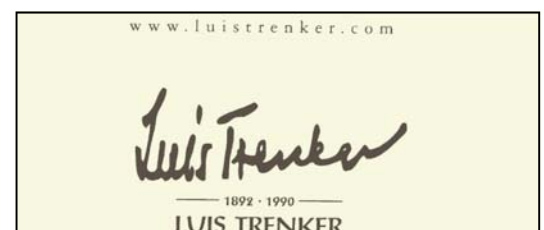
Unsere Mitglieder Familie Weithaler haben ein neues Zuhause
Vernagt am See 79

39020 Schnals / Südtirol www.hotel-vernagt.it

Trachten im Landhausstil

Bachmann GmbH

Schöntalweg 7 - 63849 Leidersbach
Tel.06028 / 20249 – Fax 06028 / 994386
www.Trachten-Bachmann.de





Ausgelassene Stimmung bis tief in die Nacht

MÖRLENBACH. Mörlenbach erlebte einen Polkaüberfall. Er war allerdings gut organisiert und vorbereitet. „Die Trenkwalder“ kamen in Rahmen der „Kult(ur)Zeit“ ins Bürgerhaus. Die Fans aus dem Weschnitztal und weit darüber hinaus haben sehnsüchtig darauf gewartet, wie der gute Besuch zeigte und wie die große Anzahl an reservierten Tischen für die Fan-Clubs offenbarte. Das Publikum war zum großen Teil stilecht gewandet: in Dirndl, in alpenmäßigen Trachten mit Lederhosen, Karohemden und Filzhüten.

Die „Trenkwalder“ sind vier feische Burschen aus Tirol vom beschaulichen Mieminger Plateau. Und ihnen gelingt es seit Jahren, mit ihrer pop-orientierten Volksmusik die Generationen zu vereinen, ihre Liebe zur Heimat und zu den Bergen weit über die Grenzen Tirols hinauszutragen. Und kaum wurden die ersten Takte im Bürgerhaus angestimmt, gab es für den größten Teil des Publikums kein Halten mehr auf den Sitzen. Wenig später wurde auf den Tischen getanzt, nach weiteren vier Takten fing der Saal zu schunkeln an. Es wurde geklatscht, mitge-



Mit Musik und jeder Menge Gerstensaft wurde mit den „Trenkwaldern“ im Bürgerhaus eine Riesenparty gefeiert, stilecht in Dirndl und alpenmäßiger Tracht. BILDER: KOPETZKY

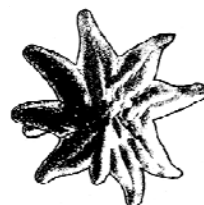
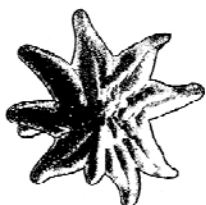
gröhlt, und das macht durstig. Immer wieder wurde mit den vier sympathischen Burschen auf der Bühne angestoßen. Stimmungsvoller ist es wohl auch in den großen Bierzelten auf dem Münchner Oktoberfest nicht.

Es war wie auf einer Odenwälder Dorfkerwe im Zelt, nur noch etwas authentischer. Der Namensgeber der Truppe Hubert „Hubsi“ Trenkwalder als Frontmann moderiert, ist Leadsänger und gibt mit seiner Harmonika die Melodie vor. Demibata macht am Bass Druck, Christian Bernert sorgt am Schlagzeug für den Groove und Philipp Haninger an der Gitarre macht das Soundbild der Trenkwalder rund. Sie wollen sich nicht eingeordnet wissen und repräsentieren gleich mehrere Stilrichtungen, von Polka über Walzer, feuchtfrohlichen Stimmungsliedern bis hin zu Balladen, wozu etwas langsamer geschunkelt wird und die Feuerzeuge angehen. Jede noch so kleine Choreografie auf der Bühne fordert die Frauen im Publikum zu

einem Seufzer heraus, bei der Ballade „Sag’ Dankeschön zu Deiner Frau mit Roten Rosen – so ab und zu“ schmelzen sie förmlich dahin, bevor mit dem Gassenhauer „Halli, Hallo, die Räuber“ wieder kräftig abgefeiert wird. Die Trenkwalder wildern in allen musikalischen Revieren, verbinden die Liebe zur Volksmusik mit rockigem Schwung und der charmanten Wildheit der Tiroler Berge. Bisweilen träumen sie wirres Zeug, sind süchtig (haben eine Polkamanie), verweigern sich bei „Hin und Weg“ und sind immer wieder verliebt: „Sie ist so Tirol.“ Ihre Musik ist geprägt von reiner Lebenslust und Spielfreude. Das Volk im Bürgerhaus war voll dabei. Es will feiern, fröhlich und ausgelassen sein. Und mit den „Trenkwaldern“ dürfen sie das, stundenlang bis tief in die Nacht hinein, mit vielen Zugaben. Populär ist ein anderes Wort für volkstümlich: Die Trenkwalder, ihre Ausstrahlung und ihre Musik sind zweifellos sehr populär – nicht nur in Mörlenbach. *mk*



Aus Tirol in den Odenwald: Die „Trenkwalder“ stehen für pop-orientierte Volksmusik.



Bergsommerfest 2012

=====

Am 4. Juli 2012, um 08:00 Uhr morgens, machten wir uns von Kilianstädten nach Mieming auf den Weg zum Bergsommerfest. Unsere Fahrt mit der Bahn war schon ein Erlebnis. Nachdem wir in München angekommen waren und eine Pause von 1 1/2 Stunden eingeplant hatten, hatten wir die erste Begegnung mit den Bayern. Wir saßen im Biergarten und ließen die Eindrücke von Bayern's Hauptstadt auf uns wirken. Dann ging es mit dem Euro-City weiter von München nach Innsbruck. Dort angekommen suchten wir den Bus nach Mieming, freundliche Schaffner schickten uns an den Bussteig. Gott Sei Dank ! Wir hatten es geschafft. Um 16:30 im wunderschönen Mieming angekommen, bezogen wir unser Quartier, das Cafe Seelos. Koffer auspacken, duschen und nichts wie raus.

Ein Spaziergang in einer für uns noch fremden Umgebung brachte uns ins Gasthaus "Zum Löwen". Dort stärkten wir uns nach der langen Zugfahrt und wurden gleich von der freundlichen Bedienung auf die "Grüß Gott Noacht" angesprochen, ja, ja, da gehen wir auch hin. Gestärkt, und der Durst gelöscht, machten wir uns auf den Heimweg. Nach einer letzten Zigarette auf dem Balkon und einem Anruf zuhause, legten wir uns dann ins Bett und schliefen wie die Säcke.

Am Donnerstag, dem 5. Juli 2012, machten wir nach dem Frühstück einen Spaziergang durch Mieming. Nachmittags kamen dann Anna und Werner an. Am Abend ging es dann zur Knödelparty mit lauter gutgelaunten Trenki-Fans. Nach dem reichhaltigen Essen und der Stubn-Musi ging's dann hinauf in den Saal. Dort spielten sie dann, in toller Atmosphäre und mit viel Spaß, wie immer mit den Trenkis. Nachts um halb 1 traten wir die Wanderschaft nachhause an. Wie jeden Abend eine letzte Zigarette und dann ab ins Körbchen.

Dann kam der Freitag !!!!!

Es regnete !!!!! Nach dem reichhaltigen Frühstück, natürlich auf dem Balkon, machten wir uns wanderfertig und es ging los zum Treffpunkt Gasthof Jäger. Dort standen sie alle mit Regenschirm, Regenjacke und keiner wollte so richtig glauben, dass es doch noch ein schöner Tag werden könnte. Wir liefen los, und wirklich, nach 5 Minuten kam die Sonne raus, was so einigen bergauf zum Verhängnis wurde.

Wer nicht laufen wollte oder konnte, wurde mit dem Shuttle-Bus gefahren. Am Straßberghaus angekommen, wurde erst einmal viel getrunken und wir Frauen nahmen das Angebot, bis zum Alplhaus gefahren zu werden, dankend an.

Ganz oben dachten wir, wir wären im Paradies. So etwas schönes hatten wir lange nicht gesehen, die Trenkis spielten, die Sonne schien und es wurde viel gelacht und gesungen. Doch wie bei allem was schön ist, gab es auch dort ein Ende. Nun hieß es, ach herrje, wir müssen ja auch wieder runter ! Wer wollte, wurde gefahren, die anderen liefen los. Unterwegs kam wohl einigen der Gedanke, wär ich doch bloß auch mitgefahren. Schön war es trotzdem. Nach einem kleinen Zwischenstop auf dem Straßberg, wo übrigens auch Hubschi und Philipp im Garten saßen, ging's dann lustig weiter.

Ankunft Gasthof Jäger 18.00 Uhr.

Alle Mann bei Werner ins Auto und ab nach Hause. Jetzt war duschen dran, denn abends ging's auf Feuerwehrfest nach See. Wir ließen und erst einmal etwas Zeit und liefen dann langsam los. In Barwies an der Kirche links runter. Wenn wir gewusst hätten, wie weit das „linksrunter“ war, wären wir nie im Leben dort hingelaufen, vor allem nicht nach der Wanderung. Also nach fast 3 Kilometern waren wir endlich da. Total fertig, nur noch Durst und Hunger. Rein ins Zelt und schon ging's los !!!! Um 12 haben wir es dann nicht mehr geschafft zu laufen, und sind mit dem Taxi zurück ins Cafe Seelos gefahren. Gleiches Ritual wie immer und ab ins Bett.

Am Samstag nach dem Frühstück haben wir einen wunderschönen Ausflug nach Telfs gemacht. Ein Stadtrundgang hinterließ viele Eindrücke. Einen Cappuchino, Britta kaufte Wolle, weil es die in Deutschland ja nicht gibt (!!!!!). Nachmittags traten wir die Heimreise nach Mieming an. Abends ließen wir es uns nochmal richtig gut gehen. Wir wanderten in die Pizzeria nach Barwies und trafen dort eine lustige Gruppe der Hohburger Musikanten. Nach viel Lachen, gutem Essen und einigen Getränken traten wir den Heimweg an. Gleiches Ritual, Koffer packen und ab uns Bett.

Dann kam der traurigste Tag unserer lang ersehnten Reise, der Tag unserer Heimfahrt. Nach einem langen ausgiebigen Frühstück verabschiedeten wir die anderen Trenki-Fans, die mit dem Auto heimfuhren, und machten uns dann auf den Weg zur Bushaltestelle. Noch ein paar Bilder wurden geknipst, und ab ging's um 12.30 Uhr mit dem Bus in Richtung Innsbruck. Um 00:30 Uhr waren wir dann zu Hause.

Wir nahmen jede Menge Eindrücke, Erfahrungen, gute Gedanken an nette Leute und ein bisschen Bergluft mit nach Hause. Wir nahmen uns vor: NÄCHSTES JAHR fahren wir wieder zum Bergsommerfest.

Wir grüßen alle Trenki-Fans !!

Wilma Repp und Britta Seeger

Eindrücke in Bilder vom Bergsommerfest...





kleine Pause nach dem Aufstieg...





Die drei Lügen eines Gitarristen:

1. "Im nächsten Song spiele ich kein Solo!"
2. "Ich brauch' doch kein Stimmgerät, ich kann das auch ohne!"
3. "Ich hör' mich nicht!"

Aufruf an alle Dichter, Geschichtenerzähler, Berichterstatter und Fotografen:

Unsere Fanpost soll ausgefüllt werden mit Beiträgen und Bildern von Erlebnissen, Geschichten, Gedichten und Konzertberichten. Zeigt keine Scheu und kein Verzagen, unsere Freude wird groß sein über Beiträge von schönen Nächten und Tagen.

Impressum
Herausgeber:
 Trenkwaldler Fanclub **Tiroler Herz**

Redaktion:
 Werner Hilge

Layout und Bildbearbeitung:

Werner Hilge

Druck: Pitney Bowes
 Reprocenter, Industriepark Höchst

Wer Druckfehler entdeckt, kann sie gerne behalten !

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Fanclubs **Tiroler Herz**

Über Beiträge und Bilder für die Fanpost würden wir uns freuen

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Trenkwalder starten mit Doppel-CD und neuen Hits in furiosen Herbst!

Ereignisreiche Wochen hat die Tiroler Erfolgsband Trenkwalder hinter und vor sich! Mitten in der Festzelt- und Open-Air-Saison wurde mit Hochdruck an dem Doppel-Album "Unsere Hits- Holladaro" gearbeitet, das insgesamt 28 Tracks, darunter **fünf brandneue Songs**, beinhaltet. Besonders der neue **Zeltfestkracher "Holladaro"** hat es dem Publikum angetan. Eine echte Volksmusik-Hymne, die sich im September und Oktober unaufhaltsam ihren Weg durch die größten Zelte bahnen wird.

Insgesamt stehen mehr als 20 Oktoberfeste auf dem Tourplan der Tiroler Band, es geht in diesem Jahr vom Canstatter Wasen in Stuttgart über Frankfurt und Limburg unter anderem auch nach **Ankara (TR)**. Auf Hochtouren läuft übrigens auch die Planung einer kleinen, aber feinen **Weihnachtstour der Trenkis**. Kein Wunder, denn im Gepäck befindet sich auch die neue Weihnachts-DVD und CD **"Weihnachtszeit - nimmer weit"**. Die traumhafte Naturkulisse des malerischen Naviser Tales in Tirol eigneten sich perfekt für die Umsetzung des langjährigen Vorhabens von Hubschi und seinen Männern. "Aber noch denken wir nicht an Weihnachten", meint Bandleader Hubschi Trenkwalder. "Im Herbst freuen wir uns auf schöne TV-Sendungen in Deutschland wie den **ZDF-Fernsehgarten mit "Holladaro"**, die **SWR-Sause vom Canstatter Wasen** und natürlich auf viele Live-Highlights mit unseren Fans. Wir erleben eine coole Saison nach der anderen, und ich freu mich jetzt schon auf die Vorhaben im kommenden Jahr". Da gibt's, so Hubschi, ein neues **Studioalbum** im Frühjahr und natürlich das grosse **Amerika-Jubiläum "10 Jahre Trenkis in Las Vegas"**!

Weihnachtszeit nimma weit....oder?

Im Februar? Genau, warum nicht! Mit diesem Gedanken reisten wir Trenkis ins „Tal der Liebe“, genauer, nach Navis. Unsere Mission: „Weihnachten in den Bergen“ deluxe, das heisst Schnee, Berge, Tiroler Brauchtum, Hausmannskost und natürlich alles serviert mit Trenkwaldern Weihnachtsliedern.

Die landschaftliche Kulisse, welche sich uns bereits zur Ankunft bot, ließ so manchen Gesprächigen kurz inne halten, um diesen Anblick zu geniessen. Trotz der frühen Morgenstunde zögerte keiner sich sofort für den ersten Drehort bereit zu machen. Selbst ein gestandener Tiroler wie wir es von uns behaupten staunte nicht schlecht, als sich die erste alte „Stuben“ zum Bauern Menuett eröffnete. Dieser gelungene Start ließ uns Lunte riechen, und machte zusätzlich neugierig auf den nächsten Drehort. Mit dabei unser Jörg, der nicht nur als Manager die Zügel fest in Griff hat, sondern zudem dieses Tal wie seine Westentasche kennt. Also man durfte gespannt sein, wo uns der weitere Tagesverlauf hinführte.

Als „Allrad-Bande“ getarnt wühlten sich drei Geländewagen escortiert von zwei Ski-Doo's durch den Wald zur ersten Hütte, um „In Betlehems Revier“ eine „Fröhliche Weihnacht“ zu froloken. Wer sich an dieser Stelle um den Kameramann sorgt, sei beruhigt; Samy unser guter Geist des bewegten Bildes war immer mit im Gepäck. Sein geschultes Auge bzw. seine scharfe Linse begleitete uns bereits zuvor im Wald bei den Räubern. Somit war eine gewohnte Kulisse mit bekannten Jungs eine willkommene Ausgangssituation, um das Weihnachtsfest im Februar noch einmal medial Revue passieren zu lassen.

Ein nächster Sprung nach vorne und wir befinden uns zur „blauen“ Stunde am Dorfplatz vor der Kirche, eingehüllt in leise fallende Schneeflocken, um das Erlebte zum „Tag der leisen Lieder“ zu erklären.

Selbst für uns war so ein Tag mit derart vielfältigen heimeligen Eindrücken etwas ganz besonderes, doch zum perfekten Tiroler gehört nunmal auch seine Verpflegung; und genau hier kam unser „Siggi“, Eppensteiner Wirt und Obdachgewehrter, ins Spiel. Er war es, welcher uns mit Köstlichkeiten der Region verwöhnte. Um sie alle aufzählen zu können, bräuchte man wahrscheinlich noch eine Ausgabe dieser Zeitung, jedoch, geniessen ist ohnehin die bessere Variante als lesen, besonders beim Essen.

Dieser erste Drehtag fand so einen gemütlichen Ausklang und machte uns „hungrig“ auf die folgenden...

Wer nun schon gespannt ist, wie es sich anfühlt bei strahlend blauem Himmel zur zeitigen Morgenstund über 2000 Meter andächtig zu jodeln, dem Krippenbau und seinem „Krippele schau“ auf die Spur zu kommen, die Stille Nacht in einer Kapelle zu erleben und auf viele, viele weitere Überraschungen von den Trenkwaldern, den kann ich beruhigen:

Weihnachtszeit nimma weit

Philipp Haninger





Sonntag 09.12.2012

Reichelsheim — Reichenberghalle

Einlass: 15.30 Uhr Beginn: 17.00 Uhr

Vorverkauf: 10,00 €

Abendkasse: 12,00 €

Kartenbestellung unter: 06164 / 55695



Fanclub Tiroler Herz



WWW.TIROLER-HERZ.COM